

## Und so erreichen Sie uns...

Kliniken Essen-Mitte  
Evang. HuysSENS-Stiftung  
Henricistraße 92 · 45136 Essen  
Knappschafts-Krankenhaus  
Am Deimelsberg 34a · 45276 Essen

### Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie

Chefarzt-Sekretariat HuysSENS-Stiftung:  
Prof. Dr. H. Groeben,  
Telefon 0201/174-31001  
Telefax 0201/174-31000  
E-Mail: h.groeben@kliniken-essen-mitte.de

Chefarzt-Sekretariat Knappschafts-Krankenhaus:  
Dr. H. Peters,  
Telefon 0201/174-31202  
Telefax 0201/174-31200  
E-Mail: h.peters@kliniken-essen-mitte.de



# Patienten- Information

## Die Anästhesie stellt sich vor!



KLINIKEN ESSEN-MITTE

Evang. HuysSENS-Stiftung/  
Knappschaft GmbH



## **Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!**

Anästhesie bedeutet Empfindungslosigkeit. Durch sie können Operationen und Untersuchungen schmerz- und stressfrei durchgeführt werden.

Drei Formen der Anästhesie werden unterschieden:

Allgemeinanästhesie, Regionalanästhesie und Lokalanästhesie.

Die Allgemeinanästhesie versetzt den Patienten in einen schlafähnlichen Zustand ohne Bewusstsein und Schmerzempfindung. Die Regionalanästhesie ermöglicht Schmerzfreiheit in einer größeren Körperregion oder einer Extremität. Die Lokalanästhesie betäubt nur einen kleinen Teil des Körpers, z. B. einen Finger.

In jedem Fall werden Ihre Körper- und Organfunktionen mit modernster Technologie kontinuierlich überwacht.

## **Die Sicherheit moderner Narkosen**

Die Sicherheit moderner Narkosen ist sehr hoch. Mit der intensiven Überwachung kann jederzeit durch den Narkosearzt korrigierend eingegriffen werden.

Durch die Kombination der verschiedenen Narkoseverfahren, wie Allgemein- und Regionalanästhesie ist ein schnelles schmerzfreies Erwachen nach der Operation möglich und Ihr Heilungs- und Erholungsprozess wird beschleunigt.

Unangenehme Begleiterscheinungen wie Übelkeit und Erbrechen oder Kältezittern nach der Narkose können mit modernen Medikamenten und Überwachungsmethoden weitestgehend vermieden werden.

## **Häufig gestellte Fragen**

Häufig gestellte Fragen sind:

- Risiko bei Blutübertragungen
- Intensivbehandlung nach der Operation
- Schmerzarme Geburt oder Kaiserschnitt

Fremdblutgaben sind bei den heutigen blutsparenden Operationsverfahren selten geworden. Im Hinblick auf übertragbare Infektionen besteht nur noch ein minimales Restrisiko. Wenn Sie Eigenblut spenden möchten, so bitten wir um frühzeitige Benachrichtigung, wir organisieren Ihnen einen entsprechenden Termin in einer Blutbank.

Intensivbehandlung nach Operationen ist bei älteren, schwerkranken Patienten in der nachoperativen Phase häufig angebracht. Moderne Intensivtherapie kann geschwächte Organfunktionen unterstützen oder sogar ersetzen, bis die eigenen Selbstheilungskräfte wieder einsetzen. Besuch auf der Intensivstation ist für die Genesung Ihres Angehörigen wichtig.

In unserer geburtshilflichen Klinik können wir Ihnen durch moderne Regionalanästhesieverfahren wie die Periduralanästhesie (PDA) eine schmerzarme Geburt Ihres Kindes gewährleisten.

## **Anästhesieambulanz**

Sekretariat Anästhesieambulanz  
Telefon 02 01/174-3 10 01

In unserer Anästhesieambulanz, die wochentags ganztägig für Sie geöffnet ist, stehen Ihnen qualifizierte Narkoseärztinnen und Narkoseärzte telefonisch und nach Absprache für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung.

Wenn Sie unsere Klinik unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an den

Förderverein Anästhesie,  
Kliniken-Essen-Mitte e.V.  
Kontonummer 4 700 332  
BLZ 360 501 05  
Sparkasse Essen